

# Badeseen werden kontrolliert

Region Hannover überwacht Wasserqualität bis Mitte September

**REGION HANNOVER (R/BS).** Mit Beginn der Badesaison überwacht die Region Hannover wieder die Wasserqualität der Seen in der Region. Bis Dienstag, 15. September, kontrollieren Hygieneinspektorinnen und -inspektoren regelmäßig die 25 offiziellen EU-Badestellen.

Nach Angaben der Region werden die Gewässer mindestens alle 30 Tage untersucht. Dabei prüfen Fachleute unter anderem die Belastung mit Darmbakterien sowie Temperatur, pH-Wert und Sichttiefe des Wassers. Besonderes Augenmerk gilt möglichen Blaualgen, die zu Warnungen oder zeitweisen Badeverboten führen können.

Aktuell besteht bereits ein Badeverbot für den Großen Teich an den Ricklinger Kiesteichen in Hannover wegen erhöhter Blaualgenkonzentrationen. Im Franzsee in Neustadt-Mandelsloh ist Baden wegen des niedrigen Was-



Das Gesundheitsamt der Region Hannover eröffnet die Badesaison und überprüft die Wasserqualität. Foto: Christian Behrens

serstandes derzeit ebenfalls nicht möglich.

Die Wasserqualität der Badestellen in der Region wird überwiegend positiv bewertet. Nach Angaben der Region sind zur Sai-

son 2026 insgesamt 21 Badestellen mit „ausgezeichnet“ eingestuft worden. Der Waldsee Hämelerwald sowie das Maschseebad erhielten die Bewertung „gut“. Verbessert hat sich die

Einstufung der Badeinsel im Steinhuder Meer von „ausreichend“ auf „gut“. Die Badestelle Mardorf wurde dagegen von „ausgezeichnet“ auf „gut“ herabgestuft.

Zu den überwachten Seen gehören unter anderem der Altwarmbüchener See, der Parksee Lohne und der Hufeinsensee in Isernhagen, der Springhorstsee in Großburgwedel, der Silbersee in Langenhagen sowie mehrere Badestellen am Steinhuder Meer.

Niedersachsenweit wurden laut Landesgesundheitsamt 238 der 274 Badestellen mit der Bestnote „ausgezeichnet“ bewertet. Keine Badestelle erhielt die Einstufung „mangelhaft“. Aktuelle Informationen zu Wasserqualität, Warnungen und Ausstattung der Seen bietet der Badege-wässer-Atlas des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes sowie das Bäderportal der Region Hannover.



Auf dem Bild: Fledermäuse können auch während der Wanderung in Spaltenquartieren beobachtet werden. Foto: Ricky Stankewitz

## Kobolde der Nacht

Fledermäuse im Stadtwald und an der Wietze mit dem NABU Langenhagen

**LANGENHAGEN.** Im Zentrum Langenhagens liegt mit dem Stadtwald ein Naturjuwel, dessen sich nur wenige bewusst sind. Ein großer Bestand an alten Bäumen, insbesondere Buchen und der Übergang in die Wietze, führen zu einer großen Artenvielfalt. Die schonende Pflege und reichlich vorhandenes Totholz fördern Spechte, die mit den von ihnen gezimmerten Höhlen unter anderem auch Fledermäusen ein Quartier zur Verfügung stellen. Im schwindenden Licht werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu den „Palmwiesen“ am Stadtwald wandern und dort mit Glück den Ausflug von Abendseglern beobachten. Anschließend können über den Wiesenflächen jagende Abendsegler und Breitflügel-Fledermäuse mit der Wärmebildkamera beobachtet werden. Der Rückweg im Dunkeln führt zum Zufluss aus dem Klärwerk in die Wietze, wo sie ebenfalls mit der Wärmebild-

kamera verschiedene Fledermausarten, vor allem aber die Mückenfledermäuse, bei der Jagd beobachten können. Natürlich gibt es viele Informationen zu den heimischen Fledermäusen und mit so manchem Ammenmärchen wird aufgeräumt.

Dieser spannende Abendspaziergang kann, je nach Wetter und Beobachtungen, bis gegen 23 Uhr dauern, weshalb Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen teilnehmen können. Bitte an Mückenschutz denken!

Die Veranstaltung ist kostenlos. Über eine Spende für den Naturschutz würden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen.

Treffpunkt: Parkplatz am Betriebshof, An der neuen Bult, in Langenhagen. Ansprechpartner und Exkursionsleiter: Ricky Stankewitz, E-Mail: ricky.stankewitz@nabu-langenhagen.de.

Termin: Sonnabend, 30. Mai, 20.30 bis gegen 23 Uhr.

## Ohne Kapitän und Ex-Profi

Fußball-Landesliga: TSV Godshorn gelingt Schritt Richtung Klassenerhalt

**GODSHORN (DH).** Wer wird der fünfte Absteiger? Diese Frage bleibt weiterhin offen in der Fußball-Landesliga. Für die finalen zwei Spieltage hat sich der TSV Godshorn indes eine gute Ausgangslage verschafft: In der drittletzten Partie mit Guido Schusterer als Trainer feierte der Langenhagener Club seinen vierten Sieg in Folge und hielt mit dem 5:2 (2:1) zu Hause gegen den SSG Halvestorf-Herkendorf einen direkten Konkurrenten auf Distanz.

Trotz eines weiteren Nackenschlags zeigten sich die Godshorner moralisch erneut sehr gefestigt. Elf Tage nach dem Ausfall ihres Kapitäns Almir Kasumovic (Bänderriss) mussten sie gegen die SSG bereits ab der 36. Minute auch ohne Ex-Profi Niko Giebelmann auskommen, der beim Stand von 2:1 wegen Leistungsproblemen ausgewechselt wurde. Das bis dahin agilere Schusterer-Team ließ sich anschließend in einen offenen Schlagabtausch verwickeln – es fehlte der ruhende Pol.

Die Führung durch Samir Kasumovic (1:0 per Strafstoß nach einem Foul an Zion Afolabi Ayodele, 18.) und Nico Bahrs' Kon-



Der TSV Godshorn hielt jetzt mit der SSG Halvestorf-Herkendorf einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf auf Distanz. Foto: Dennis Michelmann

tertor direkt nach einem Halvestorfer Eckball (2:0, 28.) nahmen die Godshorner dennoch mit in die Pause. Die Gäste, für die Robin Tegtmeyer (Foulelfmeter, 34.) zuvor noch verkürzt hatte, verstärkten nach Wiederanpfiff ihre

Offensivbemühungen. TSV-Keeper Selmir Brkic hielt jedoch den knappen Vorsprung fest, ehe Kasumovic mit seinem 22. Saisontreffer das 3:1 erzielte (61.).

Auch danach blieb es aber harte Arbeit. Zumal SSG-Kapitän

Josh Jürgens, ab Sommer Teamkollege von vier ebenfalls zum 1. FC Wunstorf wechselnden Godshornern, mit seinem 2:3 (70.) für Spannung sorgte. Ein sehenswerter Doppelpack von Nana Sarpong brachte die Entscheidung: Der 20-jährige Ghanaer schloss einen flüssigen Angriff über Bahrs, Rudolf Flemmer sowie Kasumovic zum 4:2 ab (79.) und stellte mit seinem Traumtor aus 20 Metern in den Winkel auch den Endstand her (90.+2).

Vor den Augen von Schusterers Nachfolger Lutz Giesecke wahrte die Mannschaft die Chance, den Klassenerhalt aus eigener Kraft zu schaffen. „Es war eine richtig gute Leistung“, sagte Giesecke, der zurzeit den zukünftigen TSV-Kader zusammenstellt. Bisher hätten zwölf Spieler des aktuellen Aufgebots zugesagt. Als Zugänge stehen Leon Wontorra (1. FC Brelingen), Johannes Obermann (MTV Enggebostel-Schulenburg) und Till Kulei vom Mellendorfer TV fest, bei dem Giesecke inzwischen nicht mehr tätig ist. Der Kreisligist hat den 28-Jährigen freigestellt und mit David Oehmigen (zuletzt TSV Luthé) bereits einen neuen Coach.

## Deutsche Bahn pachtet Fläche für Materiallager

**KRÄHENWINKEL (JAR).** An der Straße Im Gleisdreieck in Krähenwinkel ist der Mutterboden zu Haufen aufgeschüttet worden. Auf der Fläche rollten Arbeiter nun eine Schutzfolie aus. Auf der Folie wiederum liegt eine Schicht Mineralschotter, die den Bereich auch für Baufahrzeuge verfestigt. Das Grundstück soll als Lagerplatz für Materialien und Maschinen genutzt werden. Gepachtet hatte das Areal gegenüber der Kampfkunstschmiede die Deutsche Bahn, die ab dem 1. Mai die Strecke zwischen Hannover und Hamburg saniert.

„Die Fläche in Langenhagen wurde gepachtet, um als Baustelleneinrichtung während der Qualitätsoffensive genutzt zu werden“, teilt eine Bahnsprecherin mit. Das Grundstück gehört Familie Schmidt-Nordmeier. Das Areal sollte den vertraglichen Vereinbarungen nach, zu gegebener Zeit, in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden, so die Bahnsprecherin.

Laut Krähenwinkels Ortsbür-



Mutterboden zusammengeschoben: Folie und Schotter schützen Grundstück Im Gleisdreieck, auf dem die Deutsche Bahn für die Sanierung der Strecke Hannover - Hamburg Material lagern will. Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

germeister Steffen Hunger (CDU) sollte die Bahnbrücke, die von der Karl-Kellner-Straße über die Walsroder Straße führt, ebenfalls saniert werden. „Ein Bahnmitarbeiter hatte sich bereits angekündigt, die Arbeiten an der Brücke im Ortsrat vorzustellen“, berichtet der Ortsbürgermeister. Das sei, seinen Informationen

nach, nun nicht mehr nötig, weil die Renovierung der Brücke auf die große Generalsanierung 2029 verschoben worden sei.

Das bestätigt auch die Bahnsprecherin: „Die Arbeiten an der Eisenbahnbrücke Walsroder Straße werden nun allerdings nicht während der umfassenden Sanierung der Strecke Hamburg-

Hannover umgesetzt. Hintergrund ist, dass die Bahn die Planungen neu angepasst hatte, da sich die Arbeiten auf der Strecke Hamburg-Berlin verzögert hatten. Deshalb musste die Bahn das Konzept für Hannover-Hamburg neu organisieren, damit die Umleitungen im Fern- und Güterverkehr weiter funktionieren.“

Die Bauarbeiten an der Trasse Hannover-Hamburg laufen vom 1. Mai bis zum 10. Juli 2026. Die Sperrungen erfolgen in mehreren Stufen: Zunächst sperrt die Bahn ab dem 1. Mai den Abschnitt zwischen Hannover und Celle vollständig. Ab dem 14. Juni folgt dann eine vollständige Sperrung des Abschnitts zwischen Lüneburg und Hannover.

Die Deutsche Bahn saniert die 163 Kilometer lange Strecke zwischen Hamburg und Hannover. Nach Angaben der Bahn werden unter anderem Gleise, Weichen, Bahnhöfe wie zum Beispiel Langenhagen-Mitte, Oberleitungen und Brücken modernisiert. Insgesamt sollen rund 66 Kilometer Gleis erneuert werden.

## Frühlingsfest in Wiesenau

**LANGENHAGEN.** Der Frühling ist da und Wiesenau lädt ein zum Fest! Am Sonntag, 31. Mai, 12 bis 16 Uhr, wird es auf dem Christa-Leske-Platz vor dem Quartierstreff in der Freiligrathstraße 11 bunt.

Eine Kooperation verschiedenster Einrichtungen und Gruppen haben das Frühlingsfest gemeinsam organisiert. Mit dabei ist das Seniorenheim Bachstraße, die Lebenshilfe Langenhagen -Wedemark, das Spielmobil MAJA, die Stadt Langenhagen mit dem Bereich Stadtplanung und Geoinformation, der Integrationsbeirat der Stadt Langenhagen, die DRK-Tagespflege und Sozialstation, die Diakonie Hannover-Land, der Seniorenbeirat, die Firma Innotec, die Polizei Lan-

genhagen, die KSG Hannover GmbH und der Verein win.

Was es sonst noch gibt? Musik mit Holger Kiesé um 14 Uhr, interessante Info-Stände, Mitmach-Aktionen und Kreativ-Angebote, Kinderschminken, Riesenseifenblasen, Hüpfburg und so weiter und für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen Leckereien selbstverständlich auch gesorgt. Gäste können gerne mit dem Rad kommen – und dieses direkt von der Polizei Langenhagen codieren lassen. Außerdem sind die Quartierschrauber da, die über ihr Angebot informieren. Bitte gemeinsam mit Nachbarn, Bekannten, Freunden oder Familie auf den Weg zu einem vielfältigen und erlebnisreichen Frühlingsfest machen.

**Deutsches Rotes Kreuz**

**German Red Cross**

**Jetzt spenden!**

**Hilfe, die ankommt.**

Gemeinsam helfen. Vor Ort und weltweit.

[drk.de/spenden](http://drk.de/spenden)